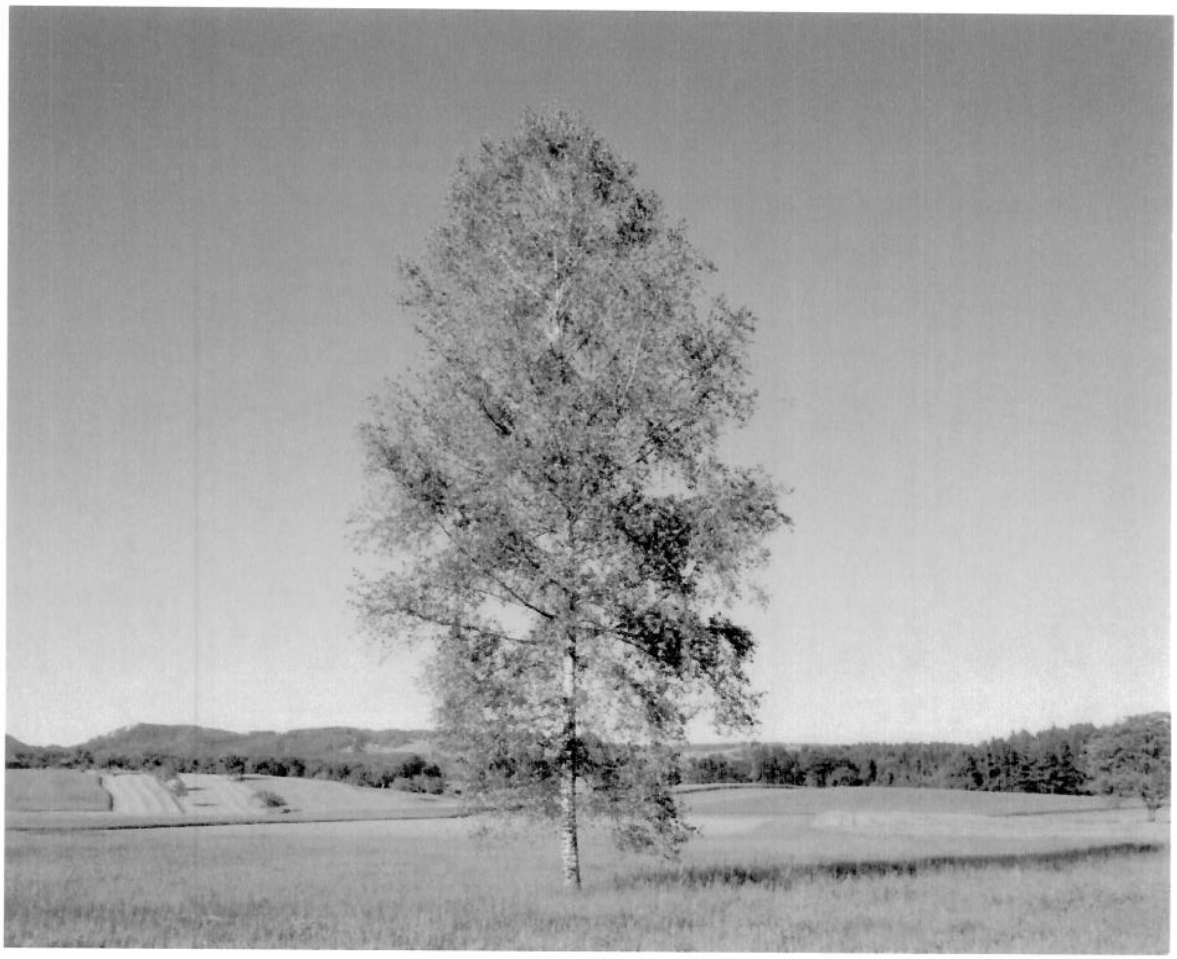
stiftung
tagesschule
BIRKE



Jahresbericht 2008/2009

Birkenfest

Stiftung Tagesschule Birke
Schulhaus Rossau (Primarstufe)
Untere Bahnhofstrasse 18 (Oberstufe und Sekretariat)
8932 Mettmenstetten
Tel. 044 768 39 54 / FAX 044 768 39 55 / info@tagesschule-birke.ch
http://www.tagesschule-birke.ch

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Es ist bereits eine liebgewordene Tradition, dass die Tagesschule Birke jährlich ihr Geburtsfest feiert, das `Birkenfest`. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen und alle, welche an der Schule in irgendeiner Weise wirken und arbeiten, sind dazu jeweils herzlich eingeladen.
Und sie kommen gerne an dieses Fest! Sie geniessen das Zusammensein bei Speis und Trank, schauen in die Schulstuben rein oder lassen sich überraschen von dem Dargebotenen oder Gezeigten.
Und alle tragen sie bei zum Gelingen dieses Festes.
Das „Birkenfest" ist wohl das wichtige, das grosse Fest an der Schule. Daneben gibt es aber auch viele kleinere Feste wie etwa Geburtstage, Sportanlässe und Klassenfeiern.
Und dann gibt es noch die ganz kleinen, stillen, festlichen Momente, die während eines langen Schuljahres geschehen, bei denen die Gefahr besteht, dass sie einfach vergessen gehen.
Ich wünsche mir für alle Schüler der Tagesschule Birke, dass dies auch in Zukunft nicht passiert, dass diese stillen, festlichen Momente im Schulalltag wahrgenommen und gebührend gefeiert werden!

Es sind Momente:

- wo die Schülerinnen und Schüler herzhaft lachen!
- wo sie plötzlich Mühsames verstehen!
- wo ihnen etwas Schwieriges gelingt!
- wo sie etwas Besonderes leisten!
- wo sie einem Schwächeren spontan Hilfe leisten!
- wo eine weinende Schülerin oder ein Schüler getröstet wird!
- wo der zehnte Versuch, die Stange zu erklettern, erfolgreich ist!
- wo nach Regentagen der Sonnenschein fröhlich begrüsst wird!

So gelebt kann jeder Tag im Jahr auch ein wenig zum Festtag werden. Und die Schule wird der Ort, wo alle gerne verweilen, um miteinander zu lernen.

Geht es Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, wie mir? Möchten Sie die Liste auch gerne weiterführen? Und sie womöglich im eigenen Lebensalltag anwenden? Es steht Ihnen frei, dies zu tun! Die Schüler, Ihre Töchter und Söhne, werden es Ihnen danken und sich darüber freuen.

So wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser und uns allen in Zukunft auch ein paar stille, kleine Erfolgsfeste!
Ich danke an dieser Stelle herzlich allen Freunden und Gönnern der Tagesschule Birke, allen Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit im vergangenen Schuljahr und allen der Schule nahe stehenden Menschen für ihr Wohlwollen.

Hansjörg Iten, Präsident

Birkenfest

Liebe Leserin
Lieber Leser

Die Stiftung Tagesschule Birke nimmt einen öffentlichen Auftrag innerhalb der Bildungslandschaft des Kantons Zürich wahr. Die finanziellen Mittel werden uns zur Hauptsache von den Wohngemeinden unserer Schülerinnen und Schüler und vom Kanton zur Verfügung gestellt. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner dieses schönen Kantonsteils unterstützt uns also materiell, damit wir den Kindern, die uns anvertraut sind, ein hochwertiges und attraktives Bildungsangebot machen können. Und weil das so ist, sind wir als Betreiber dieser Schule auch Rechenschaft schuldig und aufgefordert, Einblicksmöglichkeiten zu schaffen für alle Interessierten.

In den vergangenen Jahren haben wir gezielt die Geburtstagsfeier unserer Schule dafür eingesetzt, Einblicksmöglichkeiten zu bieten. Wir machten dies in Form von Ausstellungen aktueller Schülerarbeiten oder mit Performances zu ausgewählten Themen. In diesem Jahr wählten wir eine besondere Form, die dem Umstand, dass unsere Schülerinnen und Schüler besondere Bedürfnisse in Bezug auf ihre Konzentrations- und Leistungsfähigkeit haben, Rechnung trägt. Wir verteilten BILDUNGSGUTSCHEINE. Mit diesen Gutscheinen hatten die interessierten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, mit unseren Kindern zusammen während zwei Lektionen in die Schule zu gehen und so einen auf eine Klasse und auf ein bis zwei Schulfächer fokussierten Einblick zu bekommen.
Die Eindrücke zu diesen beiden Nachmittagslektionen sind in diesem Heft zusammengefasst.

Auch das Schuljahr 08/09 war sehr stark geprägt von den Themen des Übergangs. Es war das erste von zwei Übergangsjahren zwischen der Zeit, in der das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV und die IV massgeblich die Sonderschulung finanzierten und der Zeit, in der die Sonderschulen ganz klar ein integrierter Bestandteil der kantonalen Bildungspolitik und Bildungslandschaft sind. Es liegt auf der Hand, dass in dieser Zeit auf allen Ebenen Unsicherheiten in den Abläufen und Vollzügen bestehen und deshalb vermehrt Absprachen und Rückfragen nötig sind. Die Stiftung Tagesschule Birke hat in der Zusammenarbeit mit den Gemeinden, dem Kanton und den Schuldiensten in der Regel Unterstützung und Wohlwollen erfahren dürfen. Dafür danke ich an dieser Stelle allen beteiligten Menschen ganz herzlich.
Die Stiftung Tagesschule Birke ist auf Kurs und arbeitet mit einem sehr engagierten und motivierten Team an den aufgetragenen Zielsetzungen. Die grossen offenen Fragen sind nach wie vor der Schulraum und die Ausweitung des Angebotes im Bereich der integrativen Sonderschulung, in dem Kinder die Möglichkeit erhalten, in der Regelschule – unterstützt von der Sonderschule als Kompetenzzentrum – den Unterricht zu besuchen.

Jacques Peyer, Schulleiter

SO SOLLTE ES GEHEN ---
LERNEN
SCHAUEN SIE, HIER MUSS MAN DRÜCKEN
DENKEN
MACHEN
IST JA EASY ---
VORFÜHRUNG IN ENGLISCH

MACH ICHS'S RICHTIG?
PROBIERS MAL AUS!
MOLCHGESPRÄCHE
IST'S SO RICHTIG?
SO SIEHT DAS AUS ...
WOWW!!
VORLAGE FÜR EIN MOBILE

Zu Besuch in der Unterstufe

Die Besucherinnen und Besucher auf der Unterstufe bekamen Einblick in die Unterrichtsbereiche Mathematik und Mensch & Umwelt.

In der Mathematik lösten die Erwachsenen, angeleitet durch die Kinder, Aufgaben mit dem Computer im Mathe Facts, einer internetbasierten Lernsoftware. Mit viel Freude lösten die Erwachsenen ihre eigenen Aufgaben und erhielten so Einblick in das anspruchsvolle und fortschrittliche Arbeiten der Schülerinnen und Schüler.

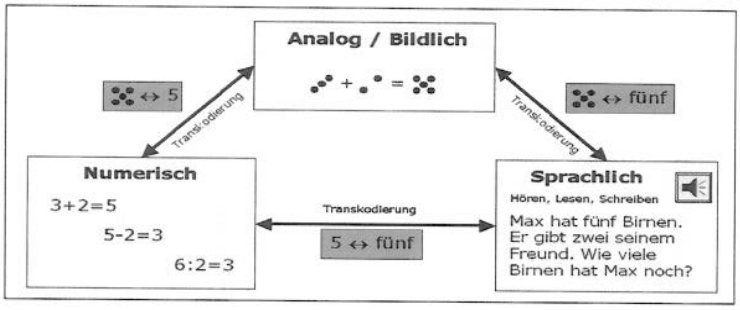


Abb. 1: «Triple-Code»-Modell nach Stanislas Dehaene (1999)

Aufbau der interaktiven Lernsoftware Mathefacts

In Mensch & Umwelt tauchten die Erwachsenen ein in die Welt der Molche.
Eine Schülerin berichtete ausführlich über den bisherigen Unterrichtsverlauf und gab ihr grosses Wissen zu diesem Thema, anhand der lebenden Tiere im Aquarium, an die Anwesenden weiter.

Des Weiteren halfen die Besucherinnen und Besucher bei der Fertigstellung eines Molch-Mobiles.

Sowohl für die Kinder, die den Erwachsenen Einblick in ihre Arbeiten gaben und für einmal etwas lehren durften, wie auch für die Erwachsenen, die wieder einmal die Rolle der Schülerinnen und Schüler übernahmen, löste der Besuch viel Freude und Begeisterung aus.

Renato Balsiger

Bildungsgutscheine an der Mittelstufe

Sieben Schüler, sechs erwachsene Gast-Schüler und ein Klassenlehrer, das kleine, aber gemütliche Schulzimmer droht aus allen Nähten zu platzen. Doch irgendwie finden alle einen Sitzplatz.

Jung und weniger jung harrt der Dinge, die da kommen müssen. Bis jetzt ist nur das Thema der beiden Schulstunden bekannt: Mensch und Umwelt mit Informatik.

In wenigen Worten gebe ich der versammelten Schülerschar bekannt, dass sie eine Arbeit über ein Tier zu erstellen haben. Nach einigen eingrenzenden Fragen der unterschiedlichen Schülerschar ist das Tier auch bekannt, es handelt sich um den Buckelwal.

Jetzt wird die genaue Aufgabenstellung erläutert. In Zweierteams, immer ein Schüler und ein erwachsener Gast, soll eine Keynote-Präsentation über den Buckelwal erstellt und anschliessend dem Plenum vorgestellt werden.

Einfach, mag sich der eine oder andere gedacht haben, ein bisschen googeln, ein paar hübsche Bildchen und zufrieden ist der Lehrer. Aber wie fast immer, der Teufel steckt im Detail. Keiner der Teilnehmer kennt das Programm Keynote, mit dem die Präsentation erstellt werden soll. Dazu sind die Computerkenntnisse ganz unterschiedlich und das alles auf neuen, ungewohnten Computern.

Voller Tatendrang verziehen sich die verschiedenen Teams an ihre Arbeitsplätze, ausgerüstet mit Schreibmaterial und Laptop. Die Schüler haben einige wenige Computerkenntnisse, so gestaltet sich die Materialsuche mit Hilfe der Kindersuchmaschine „Blinde Kuh" noch ganz einfach.

Schwieriger wird die Erstellung der Präsentation. Dazu muss das entsprechende Programm erst mal in den Tiefen des MacBook's gefunden

werden. Mit verschiedenen Umwegen und Irrläufen schaffen alle Teams das Programm zu öffnen und sich ein wenig darin zu orientieren.

Die Schüler haben bereits mit anderen Mac-Programmen gearbeitet, die sehr ähnlich aufgebaut sind. Jedes der Teams versucht sich selber zu helfen, einige schreiben wie gewohnt Text und schieben routiniert Bilder hin und her, andere starren hilflos den Computer und sich gegenseitig an und beteuern ihre Unwissenheit.

Mit einigen wenigen Hilfestellungen meinerseits entstehen aber an allen Arbeitsplätzen kleine Walpräsentationen.

Natürlich hat die Zeit nicht gereicht, dass sich die Teams vertieft mit dem Wal auseinandersetzen oder sich ins Programm einarbeiten konnten. Das war von Beginn weg allen klar. Aber Schüler und Gäste mussten sich miteinander mit einem Thema und der praktischen Arbeit auseinandersetzen, sie mussten sich besprechen, absprechen und dies alles dem oft sehr störrischen Computer plausibel machen. Dies alles wurde garniert mit dem herrschenden Zeitdruck und natürlich mit den Tücken der deutschen Sprachlehre.

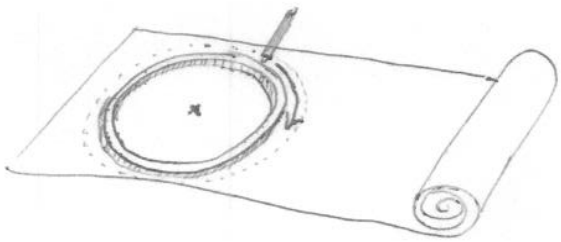
Die beiden Lektionen endeten mit dem gegenseitigen Vorstellen der einzelnen Teamarbeiten.

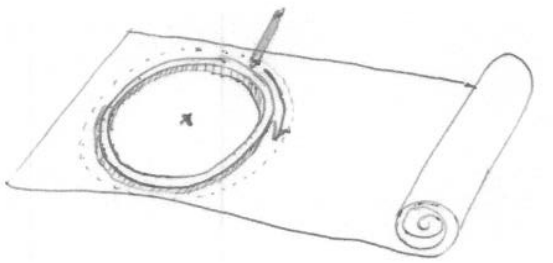
Schüler und Gast-Schüler waren mit viel Einsatz und Freude an der Arbeit, niemand hat sich von den auftretenden Schwierigkeiten entmutigen lassen. Die Gäste zeigten sich erstaunt darüber, was sich, auch ohne Vorkenntnisse, in so kurzer Zeit mit diesen kleinen Plastikmaschinen alles erarbeiten lässt.

Martin Kissling

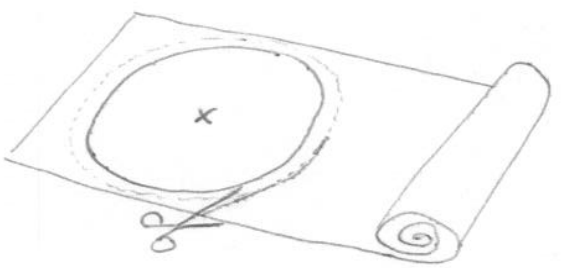
Bildungsgutscheine auf der Oberstufe

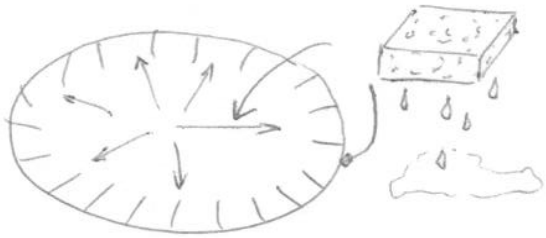
In unserem Angebot war Musik und Wahrnehmung ausgeschrieben. Drei Frauen haben sich angemeldet und konnten an diesem Nachmittag tatkräftig mitarbeiten. Zu zweit oder dritt bauten wir grosse Trommeln mit Holzreifen und Packpapier.
Anschliessend experimentierten wir mit einem gespannten Draht, der in der Mitte der Trommel an einem Holzscheibchen befestigt war.

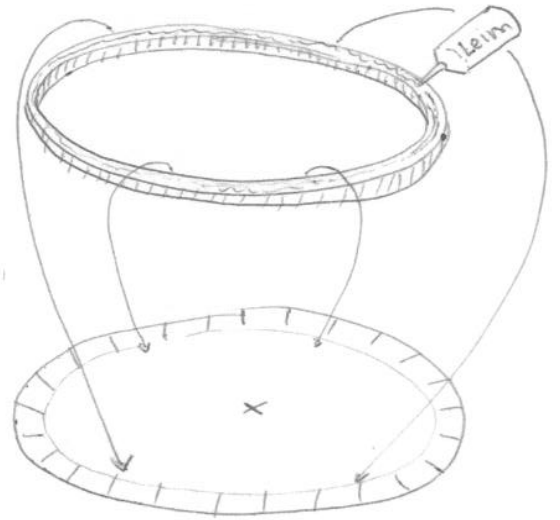


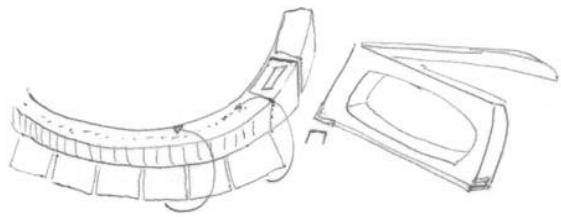


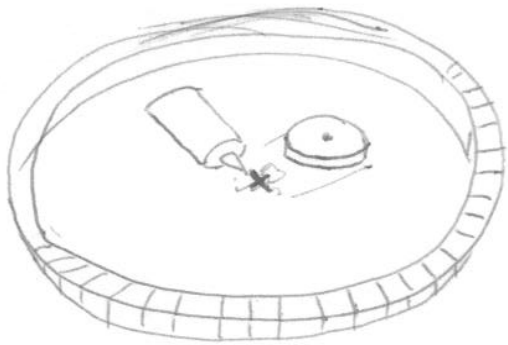
Es galt, mit Schere, Zirkel, Leim und Bostitch möglichst sauber und genau zu arbeiten. Vorsicht war geboten beim Benetzen des Papiers. Der Leim auf dem Papier sollte erst eine stabile Verbindung von Papier und Holzreif gemacht haben, wenn der Trocknungsprozess des Papiers schon weitgehend abgeschlossen war. Sonst bestand die Gefahr des Reissens, wie einige von uns erfahren mussten.







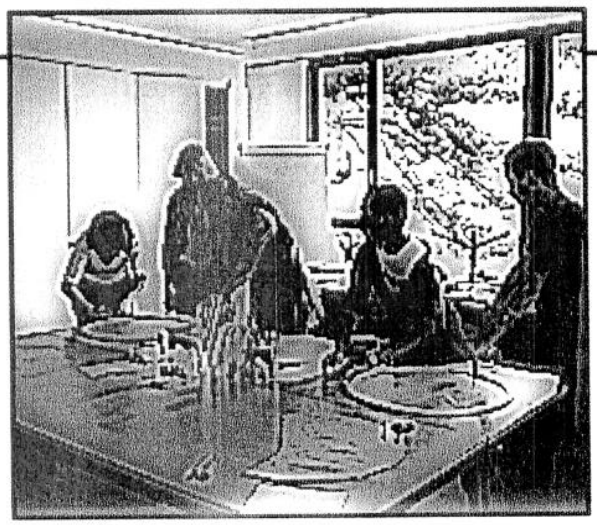


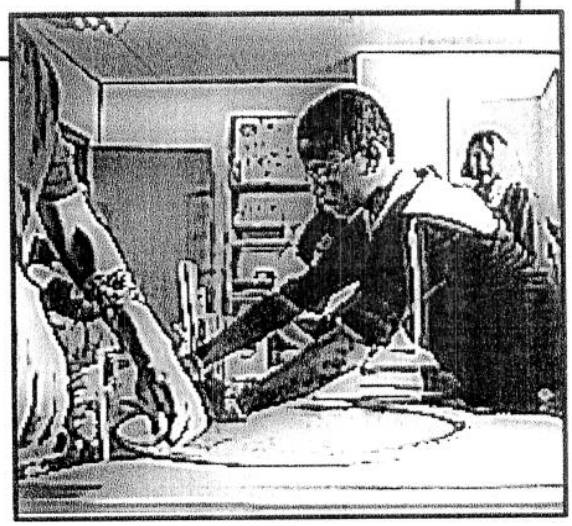


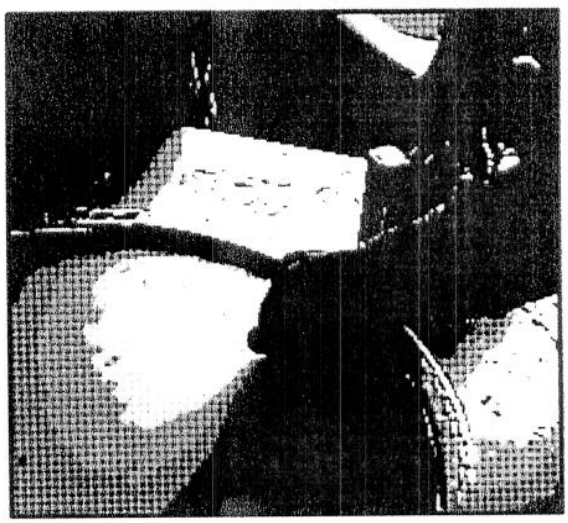
Als letzten Arbeitsschritt zogen wir einen Blumenbindedraht durch das Packpapier und die Holzscheibe und befestigten ihn auf der hinteren Seite. Jetzt konnte die Trommel bespielt werden. Wir entdeckten, dass die Länge des Drahtes und die Spannung Einfluss auf die Tonhöhe hatten.
War das jetzt Geometrie oder Physik oder Musik oder Werken oder Sprache oder von allem etwas?

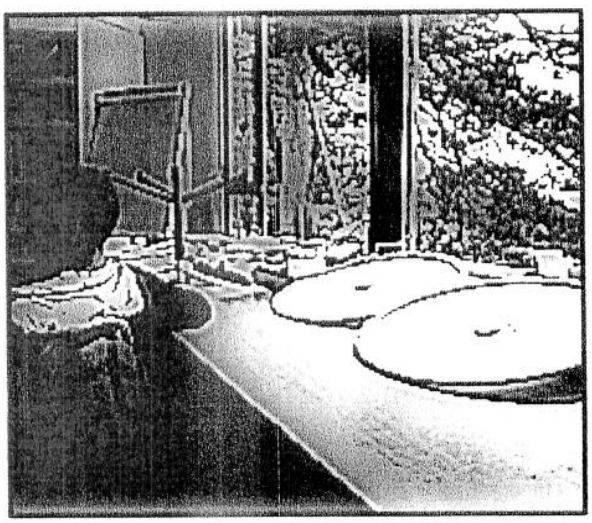
Jacques Peyer

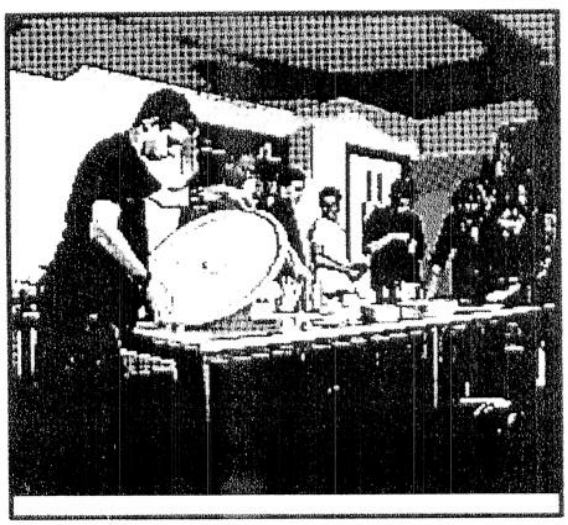
PAPIERTROMMELN BAUEN











Aus der Schulchronik

18. August 2008	Weiterbildungstag
19. August	Beginn des Unterrichtes für 23 Schülerinnen und Schüler
21. August	Schulfest „Es goht los"
8. bis 12. Sept.	Klassenlager Oberstufe am Walensee Klassenlager Mittelstufe in Sedrun Klassenlager Unterstufe auf dem Stoos
29. Sept.	Jahreszeitenwanderung „Herbst" über Herferswil und Türlersee auf den Albispass und die Hochwacht
18. Dezember	Weihnachts- und Jahresabschlussfeier im Wald
13. Januar 2009	Jahreszeitenwanderung „Winter" über Herferswil und Türlersee auf den Albispass und die Hochwacht
6. Februar	Austritt eines Schülers aus der Mittelstufe
9. Februar	Eintritt eines Schülers in die Unterstufe
9. bis 13. Februar	Winterlager aller Klassen in Rickenbach SZ
12. März	Elternabend zum Thema «Bedeutung des Handelns beim Lernen"
30. April	Jahreszeitenwanderung „Frühling" über Herferswil und Türlersee auf den Albispass und die Hochwacht
15. bis 19. Juni	Schullager in Unterschächen UR
25. Juni	Birkenfest (Uraufführung des Films „Tabaluga", Nachtessen)
26. Juni	Teamtag
3. Juli	Jahreszeitenwanderung „Sommer" über Herferswil und Türlersee auf den Albispass und die Hochwacht
10. Juli	Letzter Schultag

Dazu kommen verschiedene Exkursionen und Ausflüge im Klassenverband sowie Weiterbildungsveranstaltungen für die Mitarbeitenden.

Mitarbeitende 2008/2009

Peyer Jacques	6023 Rothenburg Heilpädagogischer Lehrer Unterstufe / Schulleiter
Balsiger Renato	8915 Hausen am Albis Lehrer Unterstufe
Bietenholz Eva	8932 Mettmenstetten Englischunterricht an der Oberstufe
Burkhard Agnès	8933 Maschwanden Französischunterricht Mittel- und Oberstufe
D'Aloia Ruth	8932 Rossau Raumpflege in Rossau
Funk Christina	8912 Obfelden Buchhaltung
Keusch Maja	8910 Affoltern a. A. Hausmutter, Kochen und Mittagsbetreuung
Kissling Martin	8910 Affoltern Heilpädagogischer Lehrer Mittelstufe
Konrad Antonia	8933 Maschwanden Hauswirtschaft, Kochen, Mittagsbetreuung Oberstufe
Meier Virginia	8932 Mettmenstetten Englischunterricht an der Primarstufe
Popp Marita	8910 Affoltern a. A. Lehrerin Oberstufe
Weingartner Katharina	8914 Aeugst am Albis Mittagsbetreuung Mittelstufe
Vogt Christine	8803 Rüschlikon Werklehrerin Unter-, Mittel- und Oberstufe
Will Margret	8143 Stallikon Gartenkunde

Im Auftragsverhältnis für unsere Schülerinnen und Schüler tätig:
Schneiter Alfred *(Landwirt und Heilpädagoge)*, Mattes Chantal *(Perisai Diri)*, Bächinger Gabriela *(Musiktherapie)*, Minar Monika und Rajgl Maja (*Logo)*, Käser Lisa *(Lerntherapie)*, Zimmermann Markus *(Psychotherapie)*

Schularzt:	Herr Dr. med. Walter Baumann, Knonau

Stiftungsrat

Iten Hansjörg, Präsident	8911 Rifferswil
Crescionini Helene	8913 Ottenbach
Geiger Annemieke	8912 Obfelden
Sommer Hans-Ruedi	8932 Mettmenstetten
Gantenbein Willi	8932 Mettmenstetten

REVISIONS GMBH

INDUSTRIESTRASSE 17 · 8910 AFFOLTERN A/A
TELEFON 044 763 70 70 · FAX 044 763 70 71

An den Stiftungsrat der

Stiftung Tagesschule Birke, Mettmenstetten

Affoltern am Albis, 4. März 2009

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Tagesschule Birke für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesvorstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

OSN Revisions GmbH

Christophe Kalbermatten
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Stiftung Tagesschule Birke, Mettmenstetten

Bilanz per 31. Dezember

	31.12.2008 CHF	31.12.2007 CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'118'166	889'306
Forderungen gegenüber kantonalen IV-Stellen für Schulgeld, Kostgeld und Transportkosten	0	61'709
Forderungen gegenüber Zürcher Behörden	65'148	0
Andere Forderungen	31'519	3'481
Noch unbezahlte Vorschüsse an die Restdefizite der Kantone Aargau und Zug	94'900	13'470
Noch unbezahlte Restdefizite der Kantone Aargau und Zug	6'000	1'400
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'210	1'118
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge	153'586	440'000
Total Umlaufvermögen	**1'474'529**	**1'410'484**
Anlagevermögen		
Schulpavillon	4'035	6'980
Betriebseinrichtungen	0	22'704
Mobilien und Einrichtungen	6'937	0
Informatik- und Kommunikationssysteme	12'227	0
Total Anlagevermögen	**23'199**	**29'684**
TOTAL AKTIVEN	**1'497'728**	**1'440'168**

Stiftung Tagesschule Birke, Mettmenstetten

Bilanz per 31. Dezember

	31.12.2008 CHF	31.12.2007 CHF
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	51'770	29'977
Passive Rechnungsabgrenzungen	19'899	31'493
Depotgelder	4'000	6'000
Stiftungsfonds	98'502	79'720
Total Fremdkapital	**174'171**	**147'190**
Eigenkapital		
Stiftungskapital	93'077	62'498
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	1'230'480	537'358
Betriebsbeitrag BSV 2006	0	417'986
Jahresergebnis	0	275'136
Total Bilanzgewinn	1'230'480	1'230'480
Total Eigenkapital	**1'323'557**	**1'292'978**
TOTAL PASSIVEN	**1'497'728**	**1'440'168**

Stiftung Tagesschule Birke, Mettmenstetten

Betriebsrechnung

	2008 CHF	2007 CHF
ERTRAG		
Beiträge innerkantonaler Gemeinden	805'080	701'310
Beiträge ausserkantonaler Kantone und Gemeinden	181'688	43'320
Beiträge Kostgelder ausserkantonaler Kantone	3'860	2'920
Erträge aus anderen Leistungen		
Beiträge für innerkantonale Transportkosten	36'556	0
Beiträge für ausserkantonale Transportkosten	12'813	0
Beiträge für innerkantonale pädagogische therapeutische Massnahmen	28'592	0
IV-Beiträge für Schul- und Kostgelder	0	210'122
IV-Beiträge für Transportkosten	0	43'585
Finanzertrag	19'079	6'228
Spendenertrag	11'500	1'660
Sonstiger Ertrag	4'379	4'964
TOTAL ERTRAG	**1'103'547**	**1'014'109**
AUFWAND		
Personalaufwand	897'161	872'734
Aufwand für Leistungen Dritter	52'049	44'087
Aufwand für Lebensmittel und Getränke	23'942	24'532
Mietaufwand	79'949	71'518
Transportaufwand	69'534	58'872
Unterhalts- und Reparaturaufwand	22'281	9'077
Aufwand für Schulung und Ausbildung	37'538	38'398
Allgemeiner Betriebsaufwand	25'450	38'511
Abschreibungen auf Sachanlagen	18'320	13'001
Finanzaufwand	330	355
Bildung Stiftungskapital	30'579	7'888
TOTAL AUFWAND	**1'257'133**	**1'178'973**
JAHRESERGEBNIS VOR BETRIEBSBEITRAG	**-153'586**	**-164'864**
Betriebsbeitrag BSV 2007	0	440'000
Betriebsbeitrag Kanton Zürich 2008	153'586	0
JAHRESERGEBNIS	**0**	**275'136**

Stiftung Tagesschule Birke, Mettmenstetten

Anhang per 31. Dezember

	31.12.2008 CHF	31.12.2007 CHF

Kurzbeschrieb der Stiftung Tagesschule Birke

Zweck:	Führung einer Tagesschule für Kinder mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten	
Stiftungsurkunde:	Öffentliche Beurkundung am 1. Juli 1996	
Handelsregister:	Eintrag am 24. September 1996	
Stiftungsrat:	Iten Hans Jörg, in Rifferswil	Präsident
	Crescionini Helene, in Ottenbach	Mitglied
	Gantenbein Willi, in Mettmenstetten	Mitglied
	Geiger Annemieke, in Obfelden	Mitglied
	Sommer Hansruedi, in Mettmenstetten	Mitglied
Zeichnungs-berechtigung:	Iten Hans Jörg, in Rifferswil	KU zu zweien
	Crescionini Helene, in Ottenbach	KU zu zweien
	Gantenbein Willi, in Mettmenstetten	KU zu zweien
	Geiger Annemieke, in Obfelden	KU zu zweien
	Sommer Hansruedi, in Mettmenstetten	KU zu zweien
Aufsichtsbehörde:	Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich	

Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge

Im Vorjahr wurde der voraussichtliche Betriebsbeitrag BSV 2007 zum ersten Mal erfolgswirksam erfasst und in der Betriebsrechnung gesondert ausgewiesen. Früher wurden die Betriebsbeiträge BSV jeweils im Folgejahr, d.h. im Jahr des Zahlungseingangs, im Eigenkapital gesondert ausgewiesen.

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risikobeurteilungen bezüglich Qualität der Rechnungslegung vorgenommen und dokumentiert. Der Stiftungsrat hat geplant, künftig periodische Risikobeurteilungen vorzunehmen.

Stiftung Tagesschule Birke, Mettmenstetten

Anhang per 31. Dezember

	31.12.2008 CHF	31.12.2007 CHF
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Schulpavillon	130'500	130'500
Betriebseinrichtungen	216'000	216'000

Ich bin ein Baum
ein Teil der Schöpfung
wie Du

will zur Freude bestehn
und dich tanzen sehn
wünsche Dir Licht und Frucht
reines Wasser und Luft

damit Du wächst und blühst
still und immer
wie ich

will Dir Segen sein
wachsen in den Himmel hinein
fest auf der Erde stehn
im Sturm nicht untergehn

Ich bin ein Baum
verwurzelt im Urgrund
wie Du

frei nach Frida Huwiler

Ich bin ein Baum
ein Teil der Schöpfung
wie Du

will zur Freude bestehn
und dich tanzen sehn
wünsche Dir Licht und Frucht
reines Wasser und Luft

damit Du wächst und blühst
still und immer
wie ich

will Dir Segen sein
wachsen in den Himmel hinein
fest auf der Erde stehn
im Sturm nicht untergehn

Ich bin ein Baum
verwurzelt im Urgrund
wie Du

frei nach Frida Huwiler